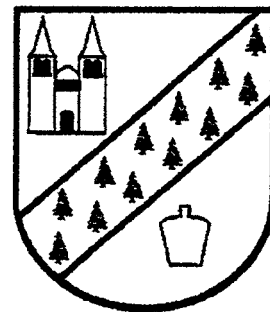


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 9. Oktober 2010

Nummer 10



*Kinder sagen Danke für die
neue Kita Baruth/Mark*

Aus dem Inhalt

Jubilare	Seite 2
Baugrundstücke in Baruth/Mark	Seite 3
Trinkwassernetzspülung 2010	Seite 4
Mietwohnungen der Stadt Baruth/Mark - Herbstspezial	Seite 4
Kinder- und Jugendfest der Stadt Baruth/Mark	Seite 5
Gutsarbeiterhaus Paplitz in Not	Seite 10
Abschied vom Seniorenbeirat	Seite 13

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schwenk	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 34 30**

Wichtige Verkehrsinformation - Straßensperrungen betreffend Baruth/Mark

- 1.) Der Landesbetrieb Straßenwesen hat mitgeteilt, dass die B 96 zwischen Neuhoof und Wünsdorf in der Zeit vom 04.10. bis 05.11.2010 saniert wird. Dabei kommt es vom 11.10. bis 23.10.2010 zu einer Vollsperrung. **Achtung**, bei der Vollsperrung ist der Ort Neuhoof von Baruth/Mark aus nicht erreichbar.
- 2.) Des Weiteren wird die Kreisstraße zwischen Industriegebiet Baruth/Mark und Radeland ab Oktober bis voraussichtlich Mitte Dezember komplett gesperrt, da in diesem Bereich die Straße erneuert und verbreitert wird. Wie die Kreisverwaltung mitteilte, ist auch hier mit einer Vollsperrung zu rechnen. Für den Schwerlastverkehr wird dann bereits an der Autobahnabfahrt Baruth/Mark gesperrt sein.

llk
Bürgermeister

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 13. November 2010

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 3. November 2010

Gratulation

*Allen nachfolgend aufgeführten
Jubilaren, die 65, 70 Jahre und
älter werden, gratulieren
der Bürgermeister, Herrn llk,
und die Ortsvorsteher
der jeweiligen Ortsteile
sehr herzlich und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen.*



am 16.10.	Herrn Werner Bleil Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Heinz Bartz Petkus	zum 80. Geburtstag
am 17.10.	Frau Hannelore Janke Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 18.10.	Frau Christel Woick Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 19.10.	Herrn Heinz Feige Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 19.10.	Frau Angelika Humpe Radeland	zum 65. Geburtstag
am 19.10.	Frau Elsbeth Schulze Dornswalde	zum 91. Geburtstag
am 20.10.	Frau Elisabeth Greiser Papplitz	zum 70. Geburtstag
am 20.10.	Frau Hannelore Lehmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 21.10.	Frau Hildegard Boche Schöbendorf	zum 77. Geburtstag
am 21.10.	Frau Adelheid Kikebusch Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Kurt Krüger Dornswalde	zum 78. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Joachim Schulze Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 23.10.	Herrn Gerhard Banis Horstwalde	zum 81. Geburtstag
am 23.10.	Frau Regina Gollan Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 24.10.	Frau Hildegard Knop Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 24.10.	Frau Martha Thom Papplitz	zum 90. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Hans-Joachim Hennig Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Wolfgang Linder Dornswalde	zum 71. Geburtstag
am 25.10.	Frau Christine Stengel Papplitz	zum 65. Geburtstag
am 26.10.	Herrn Dieter Schenk Radeland	zum 73. Geburtstag
am 27.10.	Frau Ingeborg Klaus Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 28.10.	Frau Christa Lachs Kemnitz	zum 75. Geburtstag
am 29.10.	Frau Ute Hartwig Ließen	zum 73. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Klaus Schulze Petkus	zum 73. Geburtstag
am 30.10.	Frau Gerda Lieschke Horstwalde	zum 79. Geburtstag
am 30.10.	Herrn Hans-Joachim Schwarz Papplitz	zum 74. Geburtstag
am 31.10.	Frau Elli Lehmann Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 01.11.	Frau Waldtraut Hannemann Petkus	zum 81. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Achim Thinius Mückendorf	zum 72. Geburtstag

am 02.11.	Frau Helga Piesnack Dornswalde	zum 78. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Helmut Ziehe Papltitz	zum 70. Geburtstag
am 03.11.	Frau Elli Hausen Dornswalde	zum 88. Geburtstag
am 04.11.	Frau Waltraud Bock Horstwalde	zum 82. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Gerd Lindner Petkus	zum 75. Geburtstag
am 04.11.	Frau Annaliese Müller Petkus	zum 91. Geburtstag
am 04.11.	Frau Ursula Ratz Charlottenfelde	zum 80. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Adolf Zinnow Radeland	zum 70. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Wilhelm Enders Petkus	zum 74. Geburtstag
am 05.11.	Frau Margarete Görsch Petkus	zum 87. Geburtstag
am 05.11.	Frau Marga Schaffert Groß Ziescht	zum 79. Geburtstag
am 05.11.	Frau Elfriede Wietasch Papltitz	zum 75. Geburtstag
am 06.11.	Frau Ilse Neumann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 07.11.	Frau Hildegard Grundmann Petkus	zum 79. Geburtstag
am 07.11.	Frau Alice Teurich Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 09.11.	Herrn Manfred Wolter Papltitz	zum 73. Geburtstag
am 10.11.	Frau Johanna Herrmann Petkus	zum 75. Geburtstag
am 10.11.	Frau Eleonore Koch Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Jürgen Schumacher Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 10.11.	Frau Edith Winkler Papltitz	zum 86. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Manfred Domachowski Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Manfred Peutrich Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Rudi Eilert Papltitz	zum 76. Geburtstag
am 12.11.	Frau Margrit Severin Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Siegfried Straube Horstwalde	zum 73. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Helmut Janke Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Heinz Neumann Petkus	zum 83. Geburtstag
am 13.11.	Frau Edith Schnöke Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Rudi Reule Klasdorf	zum 83. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Reinhard Franke Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 15.11.	Frau Almut Neuendorf Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 15.11.	Frau Alma Schulze Merzdorf	zum 76. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Franz Szeitzsam Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag

Baugrundstücke in Baruth/Mark, Klasdorf und Mückendorf

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.
(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².

Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 551 (9.098 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (32.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 72.317 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.



Trinkwassernetzspülung in der Stadt Baruth/Mark

In der Zeit vom **18.10.2010 bis zum 22.10.2010** wird das Trinkwassernetz im Stadtgebiet in folgenden Ortsnetzen gespült:

Wasserwerk Baruth

Baruth/M	19.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mückendorf	19.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Radeland	19.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dornswalde	19.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klein Ziescht	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klasdorf	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Glashütte	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Horstwalde	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Schöbendorf	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Papltitz	20.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wasserwerk Groß Ziescht

Groß Ziescht	21.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kemnitz	21.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Merzdorf	21.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Petkus	21.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Petkus	22.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Charlottenfelde	22.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ließen	22.10.2010 von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

In diesen Zeiten kann es im Einzugsbereich der betroffenen Wasserwerke zu kurzzeitigen Verfärbungen und Druckschwankungen im Trinkwasserbereich kommen. Bitte richten Sie sich bei der Benutzung von Geräten wie Waschmaschinen, Geschirrspüler usw. entsprechend ein.

Ihr Eigenbetrieb WABAU

Herbstspezial

Nur eine Kaltmiete Kautiön

Herbstspezial

NUR EINE KALTMIE TE KAUTION !!!

		Lage		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtmi ete	Kautiön	Bemer- kungen
1	Top-Preis!!!	Luckenwalder Str. 18	1. OG links	sofort	2	52,29	224,84 €	52,00 €	52,00 €	328,84 €	3 Kaltmieten	komplett neu renoviert
2	Hier können Sie sofort einziehen!	Merzdorfer Str. 16 Petkus	EG links	sofort	3	63,31	270,00 €	63,00 €	63,00 €	396,00 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
3	Wohnung sucht Familie mit Kindern, Spielplatz vor der Tür, Kita hinter der Tür..	Merzdorfer Str. 18 Petkus	2. OG links	sofort	4	78,98	315,92 €	60,00 €	60,00 €	435,92 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
4	Dem Himmel ein Stück näher...	Merzdorfer Str. 14	2. OG links	01.08.2010	3	63,31	240,00 €	63,00 €	63,00 €	366,00 €	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
5	Ein kuschliges Nest mit Einbauküche und viel Nebengelass, Sanierung des Hauses steht auch an	Mückendorf Parkstr. 23	1 OG	01.09.2010	3	66,67	225,00 €	50,00 €	60,00 €	335,00 €	2 Kaltmieten	mit EBK Raum für eigene Fantasien
6	Für ein junges Pärchen zum Start	Luckenwalder Str. 24	DG /2.OG	01.11.2010	2	49,13	220,00 €	50,00 €	50,00 €	320,00 €	2 Kaltmieten	
7	Auch für unsere Rentner bestens geeignet	Merzdorfer Str. 26	EG re	01.12.2010	3	60,37	250,00 €	50,00 €	61,00 €	361,00 €	2 Kaltmieten	
8	für Lehrlinge	Luckenwalder Str. 26	EG mitte	15.10.2010	1	26,89	134,45 €	30,00 €	30,00 €	194,45 €	2 Kaltmieten	mit Herd und Spüle
9	für Lehrlinge	Hauptstr. 43	1.OG links	01.12.2010	1	28,90	115,60 €	30,00 €	30,00 €	175,60 €	2 Kaltmieten	neue Fenster

Stadt Baruth/Mark, Frau Donepp, Tel.-Nr. 03 37 04/9 72 37

Alle Angebote stehen unter Vorbehalt der laufenden Vermietung.

Das Angebot nur **eine** Kaltmiete Kautiön gilt nur bei Unterschrift des Mietvertrages bis zum 31. Oktober 2010 und der Anmietung **einer Wohnung bis spätestens 01.01.2011**.

Die Ordnungsabteilung informiert

Geschwindigkeitsmessungen

Bürgerbeschwerden zu „Rasern“, hier besonders Lkw in der Hauptstraße, veranlassten die Polizeiwache in Luckenwalde Messungen durchzuführen.

Nachfolgend die Messergebnisse im Einzelnen:

Lasermessung am 09.08.2010 in der Zeit von 17:45 Uhr bis 19:45 Uhr (2. Std.)

Angemessene Fahrzeuge:	192
davon Pkw	150
Lkw	35
Busse	3
Kräder	4
Festgestellte Übertretungen:	2
davon Pkw	1 mit 61 km/h bei erlaubten 50 km/h
Kräder	1 mit 65 km/h bei erlaubten 50 km/h

Radarmessung am 10.08.2010 in der Zeit von 15:15 Uhr bis 20:15 Uhr (5 Std.)

Durchfahrten:	728
Festgestellte Übertretungen:	10
davon Pkw	9 Höchste Messung: 64 km/h
Lkw	1 59 km/h

Radarmessung am 11.08.2010 in der Zeit von 17:20 Uhr bis 22:20 Uhr (5 Std.)

Durchfahrten:	613
Festgestellte Übertretungen:	11
davon Pkw	10 Höchste Messung: 90 km/h
Kräder	1 79 km/h

Ausgehend von den Messergebnissen kann sich jeder seine Meinung bilden.

Sind die angenommenen Schnelfahrer nur eine gefühlte Größe oder haben sie Glück gehabt nicht erwischt worden zu sein.

Oder ärgert man sich generell über den Verkehr weil man seine Ruhe haben will. Was interessiert mich wie andere Personen zur Arbeit kommen oder ihr Geld mit Transporten verdienen. Viele objektive und subjektive Sichtweisen sind ausschlaggebend.

Die Stadt Baruth/Mark wird in Zusammenarbeit mit der Polizei an weiteren Orten der Stadt Kontrollen in Auftrag geben. Zurzeit läuft „Am Mühlenberg“ eine Kontrolle über Verkehrsdichte und Geschwindigkeit. Ergebnisse werden bekannt gegeben.

Noch ein Wort zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer, auch der Beschwerdeführer. Ein Parken halb auf dem Gehweg/Radweg bringt nichts und ist verboten. Die Lkw, welche eigentlich die Autobahn nutzen sollen, müssen doch warten. Andere Verkehrszeichen werden einfach nicht beachtet, weil man der Meinung ist es stört doch keinen. So kommen wir aber nicht weiter.

Ein Beispiel ist das Verhalten vor dem Schulzentrum im Waldweg. Obwohl der abgesenkte Bordstein vor der Schule ein Halten und Parken laut Straßenverkehrsordnung verbietet sind die „Eltern“ nicht zu belehren. Selbst das Parken an der Bushaltestelle, so dass die Schulbusse die Kinder nicht ordentlich aussteigen lassen können, ist jeden Morgen zu beobachten.

Muss hier erst mit Geldstrafen eingeschritten werden?

Besonders in der Hauptstraße ist auch zu beobachten, dass Fahrzeugführer bei der Zufahrt auf ihr Grundstück ihre Fahrzeuge quer über den Geh- und Radweg stellen, das Tor aufmachen, mit dem Nachbarn ein Schwätzchen halten und sich dann entschließen ihre Fahrzeug auf das Grundstück zu fahren. Die ankommenden Benutzer des Geh- und Radweges sollen doch bitte warten.

Wenn dann selbige Fahrzeugführer nachdem sie ihr Auto endlich auf das Grundstück gefahren haben noch ihre Zigarettenkippe einfach wegwerfen und durch das auf den anderen Straßenseite liegende Pflanzenbeet laufen, dann haben wir alle noch viel an der eigenen Person zu arbeiten und nicht nur Fehler woanders suchen.

Es wäre schön wenn die vorangegangenen Zeilen alle zum Nachdenken und Handeln anregen würden.

Ihre Ordnungsabteilung

1. Kinder- und Jugendstadtfest der Stadt Baruth/Mark - ein riesiges Dankeschön!

Unser 1. Kinder- und Jugendstadtfest am 18.09.2010, mit der Einweihung des Minispielfeldes und der neuen Kindertagesstätte Baruth/Mark war ein voller Erfolg! Wir freuen uns sehr, dass es durch die enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der Grundschule, der Freien Oberschule, des Hortes und des Kindergartens Baruth/Mark, des SV Fichte Baruth/Mark e. V. sowie des Freizeittreffs gelungen ist, ein tolles Fest in dieser Größenordnung vorzubereiten. Übrigens ist es das erste Mal gewesen, dass alle Einrichtungen so eng zusammengearbeitet haben. Es sollte uns Ansporn sein, dieses Fest zur Tradition werden zu lassen. Mein persönliches Dankeschön geht hiermit an alle LehrerInnen und Erzieherinnen sowie Eltern und vor allem die beiden Servicekräfte und Hausmeister sowie den Hallenwart, aber auch an die Schüler der Freien Oberschule, die am Sonnabend direkt vor Ort mitgeholfen oder für die perfekte Vorbereitung der Feierlichkeiten gesorgt haben.

Die unerwartet große Besucherzahl zeigt, dass das Fest sehr gut angenommen wurde und dass sich die Mühen gelohnt haben.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Sportverein Fichte Baruth e. V., Herrn Uwe Faedrich, und all seinen Trainern, die mit der Organisation des Streetsoccer-Turniers für einen besonderen Höhepunkt bei der Einweihung des Minispielfeldes sorgten. Wir freuen uns, dass das Feld bereits intensiv genutzt wird.

Den Vertretern der Vereine „Netzwerk Gesunde Kinder“, Frau Zimmermann-Geib sowie des Fördervereins Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V., Frau Haseloff, gilt mein Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Während die Kinder und Jugendlichen sich bei vielen sportlichen Aktivitäten ausprobieren konnten, hatten Eltern und Großeltern die Möglichkeit, sich von den Step-Aerobic- und Thai-Aerobic-Vorführungen beeindrucken zu lassen.

Wer es etwas ruhiger mochte, war beim Yoga Schnupperkurs gut aufgehoben - mein Dank geht in diesem Zusammenhang auch an das Team von SELUG und Frau Roma Casley. Wie immer zuverlässig und zahlreich erschienen waren unsere Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark - und unsere Kinder nutzten wieder die Möglichkeit, unsere aktive Feuerwehr hautnah zu erleben - dafür meinen besten Dank!

Die ständig von den Kindern belagerte Stroh Hüpfburg haben wir dem Engagement von Daniel Schacht von der Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH zu verdanken. Besonders gefreut haben wir uns, dass allen Besuchern die Getränke durch die großzügige Spende der Baruther Urstromquelle umsonst zur Verfügung gestellt werden konnten. Auch der Fa. Marker danke ich für die Unterstützung - übrigens waren die leckeren Bratwürste ganz schnell alle und mussten von den Hortkolleginnen nachgeordert werden. Und natürlich wären all unsere Attraktionen nicht finanzierbar gewesen, wenn wir nicht so zahlreiche und großzügige Spenden von vielen Unternehmen der Region oder der Firmen, die am Kita Bau beteiligt waren, erhalten hätten. An dieser Stelle möchte ich persönlich, auch im Namen der Kinder und Jugendlichen, folgenden Unternehmen sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung danken:

Uwe Grassmann, Allianz; AIP Projektentwicklungs GmbH; RUWE GmbH; Friedrich HGH GmbH & Co. KG; Wingas GmbH & Co. KG; LTL-Landschafts- und Tiefbau GmbH; Deutsche Kreditbank AG; Dipl.-Ing. Manfred Schmidt (Vermessungsbüro); IDS GmbH Cottbus; E.On edis AG; Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam; Schandert GmbH; EWE Netz GmbH; Oliver Guhr; EMB GmbH; Prof. Bernd Huckriede; BARIG Archäologen; Notar Jörg Bachmann; Baruther Mittelstand e. V.; Ingenieurbüro Schicht & Grundmann; Spedition Assmann; Fußbodentechnik Hauswald; IBOS Ingenieurbüro GmbH; Fa. Uwe Sandmann; Fa. Elsner Bau; Detlef Mehler - DM Modelleisenbahnen

Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich nun viel Spaß bei der Nutzung des Minispielfeldes und unseren Jüngsten wünsche ich, dass sie sich recht schnell und gut in der modernen und schicken Kindertagesstätte einleben.

Vielen Dank!

*Ihr Bürgermeister
Peter Ilk*

Großes Kinderfest im Baruther Schulzentrum - einfach nur gut

Am Samstag, dem 18.09.10 fand ab 14 Uhr das große Kinderfest im Baruther Schulzentrum statt. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte die dicken Regenwolken an Baruth vorbei. Und alle Kinder aus Kindergarten, beiden Schulen der Stadt und auch die ehemaligen Schüler hatten viel zu tun auf dem Gelände aller Kindereinrichtungen. Anziehungspunkte waren ganz besonders der neue Kindergartenanbau, der besichtigt werden konnte und natürlich das nagelneue Minispielfeld, das mit einem Fußballturnier eröffnet wurde. Sogar Gästekinder wollten unbedingt einmal auf dem tollen Spielfeld spielen und Tore fielen auch genügend. Am Ende gab es Urkunden und Medaillen.

Auch an den anderen Stationen war viel los. Besonders begehrt war der selbst gebackene Kuchen, die Eltern der Grundschulkinder hatten sich einfach wieder übertroffen. Und Frau Hannemann hatte wieder für einen richtig guten Kaffee gesorgt, da wurde man sofort wieder munter. Auch den ausgeschenkten Kaffee hatten die Eltern aus der Grundschule gespendet. Im Kindergarten gab es ebenfalls Leckereien, Waffeln und Eis waren begehrt. Und auch die Grillbratwürste waren heiß begehrt, nach dem Süßen wollten viele etwas Herzhaftes.

Polizei, Feuerwehr und Verkehrswacht waren wie immer gut besuchte Stationen. Aber auch die Kleineren brauchten nicht nach den sportlichen Tätigkeiten zu dursten, die Stadtverwaltung hatte für die verschiedensten Erfrischungsgetränke gesorgt. Und zum Schwitzen kam man leicht. Da wurde Waveboard gefahren, die Strohhüpfburg immer wieder erklettert, Büchsen geworfen, auf Stelzen gelaufen, die Kletterwand erklimmt und Vieles mehr. Aber auch der Kopf musste eingesetzt werden, zum Beispiel beim Fußball-Rätsel und diversen Quiz.

Beeindruckend waren auch die bemalten Gesichter und Arme, Blümchen, Ranken und viel Glitzer zog besonders die kleinen Damen in den Bann ...

Bei diesem umfangreichen und vielfältigen Angeboten hatte man Not wirklich alles zu probieren und die Erwachsenen hatten genügend Zeit für Gespräche, man wusste die Kinder bestens betreut. Am Ende gab es eine kleine Grillparty für alle fleißigen Helfer und für die etwas älteren "Kinder" eine Party mit einem Konzert der FZT-Band.

Frau Zöllner
Grundschule Baruth/Mark



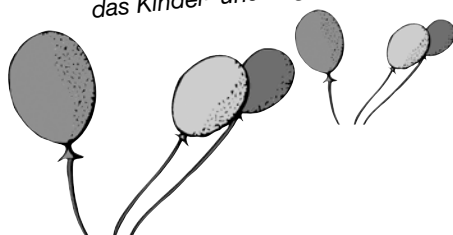
Kitaleiterin Frau Hannemann und Bürgermeister Herr Ilk eröffneten das Kinder- und Jugendstadtfest.



Alle hatten viel Spaß.



Bunte Luftballons begrüßten die Gäste.



Hoch hinaus ging es an der Kletterwand.

Fotos: T. Laurisch

Geschafft!

- Einzug in die neue Kita Baruth/Mark

Es ist so weit, die Bauarbeiter und Fahrzeuge sind verschwunden. Mit Kindern, Eltern, Großeltern und zahlreichen Gästen feierten wir beim ersten Kinder- und Familienfest im Schulzentrum Baruther Urstromtal am 18. September offiziell die Einweihung unseres neuen Kindergartens. Unsere gut besuchten Führungen durch alle Räumlichkeiten nutzten Jung und Alt. Überwältigt von den vielen positiven Eindrücken, gaben die Festbesucher ihr Feedback mehrfach kund. Nach einer Ansprache von unserem Bürgermeister und der Leiterin gab es, in Form eines Schecks, die Überreichung einer Geldspende vom Architekten, Prof. Huckriede und Herrn Mehler vom Eisenbahnladen in Baruth. Eine mit Wünschen bestückte Luftballontraube schickten wir danach auf die Reise. Und stellt euch vor, am 20. September landeten acht dieser Luftballons im Garten von Frau Richter aus Schönhöhe. Schönhöhe ist ein Ortsteil von Tautz im Landkreis Spree-Neiße und liegt ca. 150 km von Baruth

entfernt. Der Ort ist 25 km von der Grenze nach Polen entfernt.

Frau Richter bedankt sich für die bunte Luftpost, grüßt ganz besonders Aaron Weiß, Maike, Franka Graßmann, Sara-Sophie, Moritz Wernicke, wünscht uns viel Spaß in der neuen Kita und freut sich über eine kurze Rückantwort. Toll, dass es eine Antwort auf unsere Luftpost gab! Rund um die Kita, zwischen Strohhüpfburg, Seifenblasenkunst, Straßenmalerei, Luftballons und eine Hüpfburg für unsere Kleinsten, konnte jeder die Angebote individuell nutzen. Kaffee, Eis, Getränke, Würstchen und Waffeln für den kleinen Hunger zwischendurch, genossen die Besucher an einem sonnigen Plätzchen im Innenhof der Kita. Im Namen aller Kinder und Erzieher bedanken wir uns besonders bei: Herrn Mehler, Prof. Huckriede. LÖWEN-Apotheke - Familie Ochmann, Familie Krone, und allen anderen Gratulanten für die Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen.

Und seit Montag, den 27.09.2010 entdecken, probieren, erobern unsere Kinder ihr neues „Zuhause“. Ja, wir sind eingezogen!

Kita Bussibär

Neue Sporthallensaison hat begonnen

Für alle, die sich nach einem erfolgreichen Gartenjahr in den Herbst- und Wintermonaten wieder auf andere Art sportlich betätigen wollen, hier noch ein paar Tipps zu unseren Angeboten. Wer sich für das ein oder andere Angebot interessiert, kann einfach gerne zu den entsprechenden Terminen dazukommen, ein Neueinstieg ist noch möglich:

Pilates	donnerstags	18.45 Uhr
Rückenschule	mittwochs	18.00 Uhr und 19.30 Uhr
Bauch, Beine, Po	montags	17.30 Uhr
Kindersport	donnerstags	16.45 Uhr
Step-Aerobic	dienstags	20.30 Uhr
	donnerstags	19.30 Uhr
Thai-Aerobic	donnerstags	20.30 Uhr

Immer dienstags findet ab 26.10.2010 wieder um 17.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr ein neuer 10-Wochen-Yoga-Kurs statt. Auch hierfür ist ein Zuschuss von der Krankenkasse möglich. Der Kurs ist in der Aula des Schulzentrums (bitte Hintereingang nutzen oder am Sporthalleneingang einfinden).

K. Becker

Stadt Baruth/Mark



Stepp-Aerobic-Showvorführung zum Kinder- und Jugendstadtfest

Foto: D. Becker

Babypause in der Kita Spatzennest in Groß Ziescht

Seit dem 1. September 2007 darf ich nun schon in der Kita Spatzennest in Groß Ziescht arbeiten.

Ich arbeite sehr gerne hier, muss jetzt aber, bedingt durch meine Schwangerschaft, eine einjährige Pause einlegen.



Auch die Kinder der Kita wünschen alles Gute

Foto: Kita Groß Ziescht

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmal recht herzlich bei den Kindern und Eltern bedanken, mit denen ich in den letzten Jahren viel erlebt habe.

Ein großer Dank gilt aber auch meinen Kolleginnen, die mich vor 3 Jahren herzlich aufgenommen und begleitet haben.

Mit viel Kraft haben sie mich unterstützt und begeistert in der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Konzeption, der konstruktiven Teamarbeit und der offenen Streitkultur. Sie haben mich dahin gebracht, wo ich heute stehe und dazu beigetragen, meine Kompetenzen zu stärken und zu fördern.

Es war eine wertvolle und aufregende Zeit.

Ich freue mich darauf, in einem Jahr wiederzukommen, mit meinem Kind, dass in dieser Kita betreut wird.

Den neuen Kindern, Eltern und Kollegen wünsche ich ein erlebnisreiches Jahr, es wird mit Sicherheit nie langweilig.

Meinem Team wünsche ich Gesundheit, Kraft und Ausdauer sowie weiterhin den Elan, mit dem sie mich begeistert haben.

In diesem Sinne sage ich nicht „Tschüss“ sondern „Auf Wiedersehen“ in einem Jahr!

Kathrin Berndt

Herbstgedicht

Ein Apfel hängt so hoch im Baum,
man sieht ihn kaum.

Da kommt der Wind und bläst den Apfel herunter,
ganz munter.

Da fällt der Apfel auf einen Igel,
wie ein Ziegel.

Der Igel trägt den Apfel fort,
an einen anderen Ort.

Nun kannst du rütteln und schütteln am Baume,
doch der Apfel der bleibt fort.

Hinunter fallen nur noch bunte Blätter,
bei manch schönem Herbstwetter.

In diesem Sinne einen schönen
goldenen Herbst,

wünschen die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“



Fotos: Hort Pfiffikus

Neues aus der Kita „Entdeckerland“ in Petkus

Am 31.08.10 waren alle Kinder sehr aufgeregt. Jeden Dienstag ist Sporttag und es sollte das erste Mal in die neue Turnhalle gehen. Wir waren doch alle erstaunt, dass sie so groß und hell ist. Wer öfter von einem Ende zum anderen läuft ist ganz schön schnell geschafft! Alle freuen sich, nun die Halle zu jeder Jahreszeit nutzen zu können.

Gleichzeitig möchten wir uns im Namen aller Kinder, Erzieher und auch Eltern bei der Familie Mißler bedanken, die es uns ermöglicht hat, bisher die alte Turnhalle zu nutzen. **Vielen Danke!** Mit dem neuen Schuljahr starten wir auch in der Kita mit einem neuen Projekt. Magische Vorstellungen spielen für Kinder eine große Rolle: Feen, Elfen, Zwerge und andere Zauberwesen sind Begleiter des kindlichen Spiels. In ihrer Fantasiewelt können Steine, Pflanzen und Tiere sprechen. So fällt es Kindern auch leicht, in der Natur verschiedene Zauberwesen zu entdecken und Kontakt zu ihnen aufzunehmen. Auf diese Entwicklungsphase gehen wir mit unserem Projekt „**Entdeckungstour in die Anderswelt**“ ein. Wir wollen damit die kindliche Kreativität und Vorstellungskraft fördern und zugleich eine Sensibilität für Zusammenhänge in der Natur schaffen. Fantasie ist eine wichtige Grundlage für den Lebensweg der Kinder, denn sie verhilft in jedem Alter zu Kreativität, konstruktiver Vorstellungskraft, Spontaneität und Flexibilität. Wir haben viele Ideen und freuen uns schon auf die Reise in die magische und fantastische Welt.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Petkus

Glashütte - immer eine Reise wert!

Der 1. Wandertag in diesem Schuljahr ging für die 2. Klassen der Grundschule Golßen im Rahmen der Brandenburger Forstwoche nach Glashütte. Mit wetterfester Kleidung und viel Neugier fuhren wir mit dem Bus los. In der alten Waldhütte wurden wir von vielen netten Mitarbeitern empfangen. Die Schüler konnten kindgerechte und interessante Angebote wahrnehmen. Die Vielfalt reichte von Laubsägearbeiten und der Gestaltung eines Holzdachses über Rätsel zum Wald bis zum Kinderschminken. So verwandelten sich einige Kinder zu Mäusen und Schmetterlingen, während andere Tiertattoos bevorzugten. Bei der Seifenherstellung konnten wir mit verschiedenen Düften und Farben experimentieren. Danach kneteten wir mit viel Kraft und unter fachkundlicher Anleitung mit Natursauerteig ein eigenes Brot. Der Höhepunkt dabei war, dass wir nicht nur Brote in den alten Lehmbackofen schieben durften, sondern das am Schluss jeder ein Brot mit nach Hause nehmen konnten.



Bastelspaß in der Oberförsterei

Foto: Grundschule Golßen

Bei der Waldrallye ging es in verschiedenen Stationen nicht nur um Fachwissen rund um den Wald. Aufgeteilt in einzelne Gruppen kämpften die scheuen Rehe, schnellen Hasen, starken Wildschweine und die aktiven Ameisen um Geschicklichkeit und Kraft. Viel zu schnell verging die Zeit und der Bus brachte uns mit vielen tollen Eindrücken zurück in die Schule.

Für diesen schönen, sehr gut organisierten Tag möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken: Frau Kempf, Frau Arndt, Frau Bernebe, Herrn Pohl, Herrn Ebell und Herrn Meehs. Wir kommen garantiert schon bald wieder!

*Die Klassen 2a und 2b der Grundschule Golßen,
Frau Zawada und Frau Fruth*

Streetsoccer-Turnier beim 1. Kinder- und Jugendfest der Stadt Baruth/Mark

Zur Einweihung des Minispielfeldes zum 1. Kinder- und Jugendfest musste natürlich ein Fußballturnier stattfinden. Wir freuten uns über 13 Mannschaften mit rund 70 Teilnehmern, welche um die, in den vier Altersklassen zu vergebenden Pokale kämpften. Nach spannenden 4 Stunden standen die Endergebnisse fest:

Altersklasse 3 bis 4

Team	Punkte
1. Fichte 2	6
2. Torjäger	3
3. Fichte 1	0

Altersklasse 5 bis 6

Team	Punkte
1. Blue Killers	6
2. 6 Zwerge	3
3. Die Chaotischen	0

Altersklasse 7 bis 8

Team	Punkte
1. Bundesliga Stars	9
2. Baruther Kickers	6
3. King of Stars	3
4. Championsleague Stars	0

Altersklasse 9 bis 10

Team	Punkte
Die Merzdorfer	6
Die Bomber	3
KSV Sperenberg	0

Am meisten aber haben wir uns über die Teilnahme von 6 Mädchen gefreut, die sich trauten sich mit den Jungen zu messen. Sie erzielten auch 2 Tore, die sogleich doppelt gezählt wurden. Hier ihre Namen:

Laura Sommer
Wanessa Schulze
Milina Tribes
Karolin König
Jasmin Ilk
Sandra Ludwig

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Schule, in Person Herr Schumann ist ein sehr interessantes Turnier gelungen, welches bald nach einer Neuauflage verlangt.

Uwe Faedrich

Nachwuchsleiter SV Fichte Baruth



Spannende Spiele auf dem neuen Minispielfeld waren an der Tagesordnung.

Aus dem Leben der Feuerwehr - Stadtausscheid in der Disziplin Löschangriff - Horstwalde, Petkus und Baruth siegreich

Am Samstag, dem 25. September 2010 führten die Kameradinnen und Kameraden, die Mitglieder der Jugendfeuerwehren und unsere kleinsten Floriansjüngern, die Minis aus der Feuerwehr Baruth unseres Stadtbereiches, den nun schon zur Tradition gewordenen Stadtausscheid in der Disziplin Löschangriff durch.



Auch die Kleinsten machten mit.

Austragungsort in diesem Jahr war die Gemeinde Horstwalde. Trotz des nicht so schönen Wetters wurden durch unseren Bürgermeister Peter Ilk die Wettkämpfe um 15:00 Uhr eröffnet. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 8 Männermannschaften, 4 Jugendmannschaften, 1 Kindermannschaft - männlich, 1 Mädchenmannschaft und unsere jüngsten Kinder teil. Im Einzelnen konnten nachfolgende Zeiten erreicht werden: Bei den Männern belegten die Kameraden aus Horstwalde den 1. Platz in einer Zeit von 29:34 Sek., den 2. Platz die Kameraden aus Paplitz in 29:68 Sek., den 3. Platz die Kameraden aus Klasdorf in 35:33 Sek., den 4. Platz die Kameraden aus Merzdorf in 36:48 Sek., den 5. Platz die Kameraden aus Baruth in 43:40 Sek., den 6. Platz die Kameraden aus Ließen in 50:37 Sek., den 7. Platz die Kameraden aus Charlottenfelde in 50:79 Sek., und den 8. Platz die Kameraden aus Radeland in 1.36:00 Min. Die Männermannschaft aus der Nachbargemeinde Kummersdorf erreicht eine Zeit von 50:79 Sek. außer Wertung.



Löschangriff!

Bei den Jugendmannschaften siegte die Mannschaft aus Petkus in einer Zeit von 35:73 Sek., den 2. Platz die Mannschaft aus Paplitz (Paplitz 2) in 55:58 Sek., der 3. Platz ging ebenfalls an die Mannschaft aus Paplitz in 57:11 Sek., den 4. Platz belegte die Mannschaft aus Baruth in einer Zeit von 1.04:95 Min. und die Jugendmannschaft aus Kummersdorf hatte eine Zeit von 1.10:90 Min. Die Petkuser Kinder benötigten eine Zeit von 48:19 Sek. Und die Mädchen aus der Feuerwehr Baruth erreichten eine Zeit von 1.18:54 Min. Die Minis von der Freiwilligen Feuerwehr Baruth zeigten uns eine Übung wie man mit Feuerwehrentechnik und Gerät umgeht. Sie überwandene kleine Hindernisse, fertigten Feuerwehreknoten und arbeiteten mit der Kübelspritze. Für ihre Vorführung erhielten sie ebenfalls einen Pokal mit Urkunde und von der Verwaltung der Stadt Baruth/Mark Referat Brandschutz ein kleines Sachgeschenk.

Mein Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer. Einen besonderen Dank an die Kameraden aus Horstwalde für die Vorbereitung und den Freunden der Feuerwehr für die Versorgung mit Speisen und Getränken.

Gedankt sei aber auch die Kreisverwaltung Teltow-Fläming Bereich Brandschutz für die Bereitstellung der Geräte.

*Wollschläger
Stadtwehrführer*

Tag des offenen Denkmals an der Horstmühle

Förderverein informiert Besucher

Zu einem Besuchertag am Sonntag, dem 12. September, dem „Tag des offenen Denkmals“, hatte der Förderverein an die Horstmühle im Schöbendorfer Busch eingeladen und konnte trotz einer zweijährigen Durststrecke bei Zuschüssen und Fördermitteln auch in diesem Jahr bei schönsten Spätsommerwetter den zahlreichen Besuchern neben der schon traditionellen Fotodokumentation eine Neuheit präsentieren.

So konnte die völlig heruntergekommene Außentoilette an der Rückseite des Stallgebäudes zumindest im Rohbau als traditioneller Fachwerkständerbau wieder aufgestellt werden. Der kleine Anbau - auch Klohäuschen genannt - war im vergangenen Sommer wegen Einsturzgefährdung abgerissen worden, wird noch in diesem Jahr eingedeckt und im kommenden Jahr fertig gestellt. Über eine endgültige Verwendung ist noch nicht entschieden.

Den traditionellen Kaffee- und Kuchenimbiss der Veranstaltung mussten die Gäste - unter ihnen die neuen Besitzer des Schlosses Stülpe, das Ehepaar Rupilius, allerdings im Stehen einnehmen.

Die extra dafür erst im Vorjahr beschaffte Sitz- und Tischgarnitur war nebst allem Werkzeug und Gartengeräten des Fördervereins wenige Tage zuvor unter massiver Gewaltanwendung aus verschlossenem Lagerraum des Stalles gestohlen worden.

Bei aller Freude über den gelungenen Festtag hielt sich die Stimmung der Lynow-Baruther Mühlenfreunde daher in Grenzen.

Förderverein Horstmühle - Baruth

Horstmühle: „Eike Jordan ist sauer!“

Erneuter Einbruchsdiebstahl in der Horstmühle

Erheblich angefahren reagierte Eike Jordan, als ihn sein Vater vier Tage vor dem Jänickendorfer Großereignis aus Lynow in Berlin anrief und ihm mitteilte, dass in den Stall der Horstmühle erneut eingebrochen worden war und aus dem Geräteschuppen nicht nur die frisch beschaffte Festzeltgarnitur, sondern sämtliches dort gelagertes Werkzeug und alle Gartengeräte verschwunden waren. Diese hatte der Sohn des Vorsitzenden des Fördervereins Horstmühle gerade erst auf eigene Kosten angeschafft, um das Gelände um die Gebäude der Horstmühle und den neu angelegten Obstgarten für die Besucher zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, dem 12. September herzurichten.

Aus dem gleichen Grund war auch Vater Gerhard Jordan aus dem Emsland angereizt und außerdem, um einer Einladung von Landrat Peer Giesecke als Gast an der diesjährigen Verleihung des Denkmalspflegepreises des Landkreises Teltow-Fläming am Sonntag auf dem Gelände des Technischen Denkmals „Rieselfeldanlage Großbeeren“ teilzunehmen.

- Und natürlich auch als Besucher beim Landeserntefest in Jänickendorf.

Der Vorsitzende selber hatte bei einem ersten Kontrollgang zur Mühle gleich nach seiner Ankunft in Baruth den Schaden festgestellt und sofort Strafantrag bei der Polizei in Luckenwalde gestellt. Die Diebe waren Tage zuvor mit großer Gewalt vorgegangen, hatten diesmal nicht das Schloss geknackt, sondern die massive Stalltür aus den Angeln gehoben und aufgebogen.

Die Mitglieder des Fördervereins sind nach diesem erneuten Vorfall ziemlich niedergeschlagen und werden wohl einige Zeit brauchen, bis sie wieder Mut und Kraft für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Erhalt und dem Wiederaufbau des historischen Baudenkmal Horstmühle aufbringen können.

Förderverein Horstmühle - Baruth

Betreuungsangebote der Sozialstation Wünsdorf der Volkssolidarität Bürgerhilfe gGmbH in Baruth/Mark

Demenzkrankungen führen zunehmend zu Pflegebedürftigkeit im Alter. Pflegende Angehörige werden durch die rund-um-die-Uhr-Betreuung ihres Partners oder Elternteils besonders belastet. Die Pflege und Beaufsichtigung rücken zunehmend in den Lebensmittelpunkt, für eigene Interessen, Freunde oder Hobbys bleibt immer weniger Zeit.

Um diese pflegenden Angehörigen zu entlasten, hält die Sozialstation Wünsdorf der Volkssolidarität Bürgerhilfe gGmbH mehrere Betreuungsangebote bereit. Neben einer fachgerechten umfassenden Beratung und Unterstützung bei Anträgen, vermitteln wir auch Einzelbetreuung im häuslichen Bereich. Die geschulten ehrenamtlichen Helferinnen kommen in die Haushalte, um die Betroffenen im gewohnten Umfeld zu beschäftigen und zu betreuen. Dadurch gewinnen die Angehörigen ein paar Stunden Zeit, können in Ruhe Besorgungen erledigen oder einfach etwas für sich tun.

Außerdem bieten wir seit einem Jahr eine Betreuungsgruppe für demenzerkrankte Menschen an. Im kleinen Kreis wird erzählt, gesungen, gebastelt, Karten gespielt, vorgelesen und vieles mehr. Auch hier sind wieder ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz, die sich Gedanken über die interessante Gestaltung eines jeden Nachmittages machen. Die Betreuungsgruppe trifft sich immer am Montag in den Räumen der Sozialstation. Wenn Sie Interesse haben sollten, melden Sie sich doch persönlich oder telefonisch bei Frau Linke (03 37 02/6 19 03) oder Frau Reisener (03 37 02/6 00 90).

Reisener

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen:

Am Mittwoch, dem 10. November 2010

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65 melden.

Vorschau:

Am Mittwoch, dem 24. November 2010

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte Geburtstage der Monate September, Oktober und November 2010 Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Langner

Gutsarbeiterhaus in Not

Bei den starken Regenfällen der letzten Zeit mussten wir leider feststellen, dass das Dach unseres denkmalgeschützten Gutsarbeiterhauses in Paplitz in der Kemlitzer Straße undicht ist und viele große und kleine Löcher hat. Die vordere Seite des Daches ist ja bereits umgedeckt worden, aber auf der Rückseite hat das Haus noch die ursprüngliche Eindeckung mit maroden Zementsteinen. Eigentlich war die Erneuerung erst für das kommende Frühjahr geplant. Nun müssen wir aber vor dem nahenden Winter schnell reagieren und das hintere Dach, umdecken. Dabei brauchen wir dringend Hilfe. Wer hat noch alte Biberschwanzdachsteine (blau)? Wer kann uns kostengünstig Blech für die Schornsteinverkleidung zur Verfügung stellen? Wer würde eventuell mitarbeiten beim Umdecken?

Außerdem benötigen wir Brennholz für das Gutsarbeiterhaus. Wer kann uns da helfen? Bitte melden Sie sich bei Frau Radtke oder Frau Patzer unter Telefon 6 63 52.

Herzlichen Dank im Voraus!

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Zum Volkstrauertag 2010

Gedenkveranstaltung am 14. November 2010 in Jüterbog und Spendenaktion im Landkreis

Die diesjährige Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag beginnt am Sonntag, dem 14. November 2010, um 11.30 Uhr auf dem Anlagenfriedhof in Jüterbog. Der Vorsitzende und Mitglieder aller Fraktionen des Kreistages sowie der Landrat werden daran teilnehmen. Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung findet eine Kranzniederlegung zur Ehrung der über 200 gefallenen sowjetischen Soldaten, die auf den Friedhöfen Damm I und Damm II bestattet sind, statt.

Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.:

In der Zeit vom 1. bis 30. November 2010 werden Bürger des Kreises mit Sammellisten und Sammelbüchsen im Rahmen einer Haus- und Straßensammlung unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“ um eine Spende bitten.

Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg und Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, bitten in einem gemeinsamen Aufruf um Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., sodass auch 2011 das friedensfördernde Werk des Volksbundes in Brandenburg und der Welt fortgesetzt werden kann.

Die im Jahr 2010 durchgeführten internationalen Jugendbegegnungen auf Kriegsgräberstätten in Frankreich, Belarus, Halbe und Potsdam führten zu Begegnungen einer europäisch denkenden, friedliebenden Jugend. Brandenburger Jugendliche lernten Freunde aus ganz Europa kennen und arbeiteten mit ihnen an den Gräbern ihrer Großväter, die unser friedliches Europa nie kennen lernen durften.

Diese Jugendbegegnungen sollen auch im Jahr 2011 stattfinden, um zur Verständigung zwischen den Völkern beizutragen, die Arbeiten auf den Kriegsgräberstätten fortzuführen und das mahnende Gedenken zu bewahren.

Erinnerung als moralische Verpflichtung:

Wir alle sind aufgerufen, an diesem Tag in unserer alltäglichen Geschäftigkeit inne zu halten, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Wir sind es den Opfern der Kriege und den Opfern unmenschlicher Ideologie schuldig, nicht zu vergessen.

Erinnerung ist eine moralische Verpflichtung gegenüber den Toten der Vergangenheit, aber auch gegenüber der Jugend von heute. Aus dem Blick zurück erwächst die Aufforderung, alles dafür zu tun, dass sich die Kriege des 20. Jahrhunderts nicht wiederholen können.

Auch im Jahr 2010 weist wieder einige historische Jahrestage auf. Im September 1870, vor 140 Jahren, schlugen deutsche Truppen die Franzosen bei Sedan. Damit wurde der Deutsch-Französische Krieg entschieden, der mit der Kaiserproklamation von Versailles am 18. Januar 1871 zur Gründung des Deutschen Kaiserreiches führte.

Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands. Die damit einhergehende Spaltung Europas und insbesondere Deutschlands in zwei verschiedene politische Systeme nahm ihren Lauf. Das Jahr 2010 steht ganz im Zeichen der Ereignisse vor 20 Jahren, als mit dem Ende der DDR am 3. Oktober 1990 die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten erfolgte.

Siemieniec

Kreisvorsitzender

Kurs - Erste Hilfe am Kind

Ein Angebot des Netzwerkes Gesunde Kinder Teltow-Fläming

Liebe Eltern,

was tun im Notfall? Wenn Ihr Kind sich plötzlich verletzt, wenn es Schmerzen hat, blutet, sich verbrennt? Oder gar einen Fremdkörper verschluckt hat. Wie verhält man sich bei Sonnenstich, Gehirnerschütterung, Fieberkrampf oder wie entfernt man eine Zecke beim Kind?

Auf all diese Fragen geben Ihnen ausgebildete Rettungssanitäter fachkundige Antworten und Hinweise.

Für Familien, die im Netzwerk Gesunde Kinder Mitglied sind, ist für eine Person (Mutter oder Vater) der Kurs kostenlos. Für andere interessierte Mütter und Väter wird ein Beitrag von 15 € pro Person erhoben.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen zwei Orten zu wählen!

Veranstaltungsorte

Luckenwalde

Wann? Samstag, 13.11.2010

Wo? Mehrgenerationenhaus (Kieztreff), Burg 22d

Uhrzeit? 10.00 - 14.00 Uhr (incl. 30 min Pause + kleiner Imbiss)

In Zusammenarbeit mit Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Potsdam Mittelmark Fläming

Ludwigsfelde

Wann? Dienstag, 16.11.2010

Wo? DRK Haus der Familie Kunterbunt, Geschwister-Scholl-Str. 38

Uhrzeit? 9.00 - 13.00 Uhr (incl. 30 min Pause + kleiner Imbiss)

In Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V.

Wichtig!

Für diese Veranstaltungen ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung erforderlich.

Für Eltern, die in dieser Zeit keine Kinderbetreuung durch Oma/Opa oder Freundin/Tante haben, können Betreuungsmöglichkeiten während der Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten, sich bei Interesse bis zum **Montag, 01.11.2010** bei uns telefonisch unter 0 33 78/20 07 82 oder 0 33 72/44 05 34 oder per E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de anzumelden! Bitte teilen Sie uns mit, ob eine Kinderbetreuung erforderlich ist. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Vormittag mit Ihnen.

Kreissportjugend Teltow-Fläming mit neuem Vorstand

Luckenwalde. Die Kreissportjugend Teltow-Fläming hat am Donnerstagabend erfolgreich den neuen Vorstand gewählt. Die Federführung als Vorsitzender übernahm erneut Daniel Kuhrmann (DLRG Stadtverband Luckenwalde e. V.). Seit 2003 leitet er die Geschicke der Sportjugend. Einer weiteren Wahlperiode zur Verfügung stellten sich Jürgen Vauck (SC Mega Sports e. V.) und Fabian Pappe (SG Modern Amis Luckenwalde e. V.). Veit-Wilko Iltz (Turn- u. Sportverein 1862 Jüterbog e. V.) und Kevin Kühne (TSV Empor Dahme e. V.) können die Arbeit im Vorstand leider nicht fortsetzen. Ihnen gilt der herzliche Dank des Vorstandes für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren. Neu dazu gewonnen werden konnten Thomas Lenk (Leichtathletik-Lauf-Gemeinschaft e. V.) als stellvertretender Vorsitzender sowie Anna Grünefeld (Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.) und Denny Philipp (Männerturnverein Wünsdorf 1910 e. V.) als Beisitzer.

Zum Auftakt begrüßte Daniel Kuhrmann die Gäste und die Delegierten der Sportvereine. Anschließend übermittelte er die Grußworte des Amtsleiters vom Jugendamt Herr Bührendt. Im Folgenden stand die Arbeit der Kreissportjugend und der Vereine im Mittelpunkt. Dem Engagement von 172 Vereinen ist es zu verdanken, dass sich die Mitgliederzahl um einhundertdreizehn auf 8753 Kinder und Jugendliche erhöht hat. Die mitgliederstärksten Vereine sind der Ballspielclub Preußen 07 Blankenfelde/ Mahlow e. V. mit 407 Kindermund Jugendlichen, gefolgt von dem Mahlower SV e. V. (380) und dem Verein DLRG Stadtverband Luckenwalde e. V. (325). In der offenen Jugendarbeit der Kreissportjugend wurde beim Münchner Fitnessfest die erste Projektphase vorgestellt. 1304 Kinder und Jugendliche des Kreises beteiligten sich mittlerweile an der Testreihe. Weitere Höhepunkte waren der Sparkassen-Soccer-Cup, die Ferienfreizeit für Menschen mit Behinderungen und die Luckenwalder Sportferien. Ein Dankeschön gilt vor allem den Sportvereinen des Landkreises für ihre engagierte und erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit. Für die Unterstützung der Kreissportjugend gilt der Dank dem Kreissportbund Teltow-Fläming e. V., dem Landkreis Teltow-Fläming und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam.

Simona Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming



Neuer Vorstand der Kreissportjugend Teltow-Fläming

Foto: Kreissportjugend T-F

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

04.10. - 25.10.2010

11.00 - 12.30 Uhr

Tai-Chi im Bürgerhaus Wünsdorf mit Frau Belach

06.10. - 12.12.2010

18.00 - 19.30 Uhr

Polnisch Anfänger

07.10.2010

18.00 Uhr

Vortrag „**Wohnen im Alter**“, Frau Ecker

07.10. - 25.11.2010

14.00 - 15.30 Uhr

Töpfern und Modellieren

Unter der Anleitung der Bildhauerin und Keramikerin aus Lindenbrück, Frau Faber, haben Sie die Möglichkeit mit dem MaterialTon zu arbeiten. Figuren, Menschen, Tiere, pflanzliche Formen oder auch kleine Gefäße könnten dabei entstehen.

13.10.2010

18.00 Uhr

Vortrag „**Erkältungstherapie**“, Frau Dietrich

21.10.2010

18.00 Uhr

Vortrag „**Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**“ Frau Scheunemann

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

- im November Vortrag „**Ohrkerzentherapie**“, Frau Dietrich

- 04.11.10 Tai-Chi im Bürgerhaus Wünsdorf, Frau Belach

- In Vorbereitung:**
- Line Dance
 - Neue Regeln im Straßenverkehr - Auffrischung, Frau Fuchs
 - Laientheatergruppe
 - Kurs „Welpenhalterschule“ mit Frau Hahn aus Neuhoß
 - Gründung einer Singegruppe

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

kostenlos —> Wandergruppe ab November wieder jeden Freitag mit Herrn Haase

AKADEMIE „2. Lebenshälfte“

Gutenbergstr. 1

Frau Piper und Herr Dänschel

15806 Zossen/OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel.: 03 37 02/6 04 04

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Veranstaltungen für OT Paplitz

- | | |
|----------------------|--|
| 09.10.10 - 17.00 Uhr | Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin in der Gaststätte Hannemann |
| 26.10.10 - 14.30 Uhr | Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus |
| 13.11.10 - 9.00 Uhr | Arbeitseinsatz in der Gemeinde (Laubharken auf gemeindeeigenen Grünflächen/Gehwege von Unkraut befreien) |
| 16.11.10 - 14.30 Uhr | Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus |

Öffentliche Veranstaltungen

- | | |
|----------------------|--|
| ab 08.10.10 | jeden Freitag für jedermann ab 20.00 Uhr - Country-Tanzlernkurs |
| 17.10.10 - 17.00 Uhr | Schmorhaxenessen in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 03 37 04/6 64 19) |
| 06.11.10 - 17.00 Uhr | Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 03 37 04/6 64 19) |
| 13.11.10 - 16.00 Uhr | „Kürbisfest“ im Gutsarbeiterhaus
Wer kocht die beste Kürbissuppe oder andere Kürbisgerichte mit Prämierung! |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt ein

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr für Groß und Klein geöffnet. Angebote für Oktober:

Weben, Nähen, Filzen, Malen und Kugelflechten (Unkostenbeitrag: 3,00 €)

Der Kaffeetisch ist gedeckt.

In gemütlicher Runde können Bücher gelesen werden, eine große Auswahl von Romanen, Sachbüchern, Kinderbüchern usw. stehen zur Verfügung. Es können auch Bücher ausgeliehen werden.

Ein Basar ist vor Ort, dort kann man preiswert Keramik, Stoffartikel, Strickwaren, Bücher usw. erwerben. Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32 möglich. *Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.*

Veranstaltungskalender Museumsdorf Glashütte

Oktober - November

Oktober

- | | | |
|----------|-------------|---|
| 9. - 24. | 10 - 18 Uhr | Ferienspaß |
| 16. | 18 Uhr | Ofenzauber und Hüttenschmaus |
| 23. | 15 Uhr | Ausstellungseröffnung: Gabriele Klose: „Zeichnung und Wunder“ |
| 23./24. | 10 - 18 Uhr | Patchwork-Kurs: Plaid für „alle Tage“ (versch. Patchworktechniken in einem Plaid) |
| 30. | 11 Uhr | E-Mailarbeiten |

November

- | | | |
|--------|-------------|-------------------------------------|
| 13. | 18 Uhr | Ofenzauber und Hüttenschmaus |
| 24. | 10 - 18 Uhr | Weihnachtsdekorationen a la „Tilda“ |
| 27./28 | 10 Uhr | Weihnachtsmarkt |

MUSEUMSVEREIN GLASHÜTTE e. V.

KONTAKT: Hüttenweg 20, 15837 Glashütte

Tel. (03 37 04) 98 09 14 Fax: (03 37 04) 98 09 22

www.museumsdorf-glashuette.de mit weiteren Links und Infos zu den Einrichtungen des Museumsdorfes sowie Gruppenpauschalen als Downloads

E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de;

Veranstaltungskalender Oktober 2010 für den Ortsteil Merzdorf

31.10.2010 Halloweenumzug und -feier der Kinder regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Auch im Jahr 2010 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

Angebote der Volkshochschule vom 09.10. bis 12.11.2010

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
09.10.	09:00	L20628	Drehen mit der Töpferscheibe	Luckenwalde
09.10.	10:00	L50913	Rhetorik - die Kunst, Körper, Stimme u. Atem wirkungsvoll einzusetzen	Luckenwalde
09.10.	10:00	L30235	Selbstverteidigung für den Ernstfall	Luckenwalde
09.10.	11:00	L20803	African Drums - Djembe Trommeln	Luckenwalde
11.10. - 15.10.	Mo. - Fr. 09:30 - 14:30	L50052	10-Finger-Tastschreiben am PC/Bildungsurlaub	Rangsdorf
19.10.	18:30	L10505	Wie verhalte ich mich als Verbraucher	Zossen
23.10.	10:00	L30160	Lymphdrainage - Einführung	Luckenwalde
23.10.	10:00	L50900	Farb- und Stilberatung	Luckenwalde
25.10.	18:00	L41800	Portugiesisch für Anfänger	Rangsdorf
26.10.	15:30	L30250	Wassergymnastik - Einführung	Luckenwalde
	16:15	L30251		
27.10.	18:00	L50921	10-Finger-Tastschreiben am PC	Rangsdorf
27.10.	18:30	L41200	Griechisch für Anfänger	Rangsdorf
09.11.	18:30	L50901	Farb- und Stilberatung	Zossen
12.11.	19:00	L30135	Entspannung mit Klangschalen	Luckenwalde

Anmeldung und Informationen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel.: (0 33 71) 60 8 - 31 40 bis 31 48, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online

Armin Duscha

VHS T-F

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr - Versammlungsbibelstudium, Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Sonntag, 10.10.10 Ist der Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung Gott wohlgefällig?
- Sonntag, 17.10.10 Gehe den Weg der zu ewigem Leben führt
- Sonntag, 24.10.10 Eine gereinigte Erde - wirst du sie erleben?
- Sonntag, 31.10.10 Ist es für Gott an der Zeit die Welt zu regieren?

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei. Keine Kollekte.

Flitzerblitzer Oktober 2010

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge an folgenden Standorten eingesetzt:

- 9. Oktober 2010 in Zossen
- 11. Oktober 2010 in Petkus
- 12. Oktober 2010 in Christinendorf
- 13. Oktober 2010 in Jüterbog
- 14. Oktober 2010 in Löwendorf
- 15. Oktober 2010 in Luckenwalde
- 18. Oktober 2010 in Zossen
- 19. Oktober 2010 in Luckenwalde
- 20. Oktober 2010 in Hennickendorf
- 21. Oktober 2010 in Stülpe
- 22. Oktober 2010 in Luckenwalde
- 25. Oktober 2010 in Werben
- 26. Oktober 2010 in Rangsdorf
- 27. Oktober 2010 in Diedersdorf
- 28. Oktober 2010 in Kloster Zinna
- 29. Oktober 2010 in Thyrow

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Abschied vom Seniorenbeirat

Mit Bedauern nahmen wir zur Kenntnis, dass unser Mitglied des Seniorenbeirates Baruth, Frau Karin Turley, uns verlässt. Karin war in Petkus zu DDR-Zeiten Lehrerin, Gemeindevertreterin und Ratsmitglied. Zudem leitete sie die Volkssolidarität von 1964 bis 1990. Nach der Wende übernahm sie die AWO in Petkus und führte diese bis zur Auflösung im Jahre 1998. Karin war auch fünf Jahre Mitglied des Ortsbeirates Petkus, sowie zwei Jahre im Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark tätig. Immer hatte sie ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen ihrer Mitbürger!

Als Lehrerin entwickelte sie neue Unterrichtsmethoden, die großen Anklang fanden.

Ein derart verdientes Mitglied unserer Gemeinde wollten wir nicht nur mit einem Händedruck verabschieden. Die AWO mit ihrem Vorsitzenden Gerd Langner war dankenswerter Weise bereit, mit ihrer Sitzung den würdigen Rahmen für eine Abschiedsfeier zu gewährleisten.

Auch unser Bürgermeister, Herr Ilk überreichte ihr einen Blumenstrauß als Dank für die geleistete Arbeit.

Als neues Mitglied des Seniorenbeirates können wir Gerd Langner begrüßen.

H.-D. Richter

Vorsitzender Seniorenbeirat



Bürgermeister Ilk dankt Frau Turley für die geleistete Arbeit.

Foto: Seniorenbeirat

Radwanderung ins Museum

Ein guter Brauch sollte auch gepflegt werden!!! Und so startete auch in diesem Jahr eine Radwanderung des Vereines Schöbendorf e. V.

Diesmal sollte es die Teilnehmer (19) in das Museumsdorf Glashütte führen.

An einem herrlich sonnigen Tag trafen sich eine Reihe von Schöbendorfern gegen 13 Uhr an ihrem Dorfgemeinschaftshaus. Diesmal wollten sie nicht aufräumen, putzen oder einen Arbeits-einsatz bewerkstelligen. Nein diesmal wollten alle einen schönen Tag gemeinsam verbringen und sich eine weitere Sehenswürdigkeit in der Nähe ihres schönen Dorfes ansehen.

Dazu schwangen sich alle aufs Rad und los ging es über Paplitz, Baruth, Klein Ziescht und Klasdorf nach Glashütte.

Nach einer kleinen Verschnaufpause gab es für die Teilnehmer eine Führung mit sehr interessanten Erläuterungen der Mitarbeiter vor Ort.

Selbst für die Älteren unter uns gab es neue oder vielleicht auch vergessene Informationen und Einblicke der Entstehung und Arbeitsweise in der Glashütte.

Zum Abschluss an die Führung hatten wir auch die Möglichkeit einen Glasmacher bei seiner Arbeit zuzusehen. Es war nicht nur interessant zuzusehen was dort mit dem Glas passiert sondern vor allem, wie es passiert und welche Abläufe nötig sind um aus Glas eine wundervolle Kunst entstehen zu lassen.

Es war schon erstaunlich, was für Figuren und Kunstwerke entstanden sind, in der kurzen Zeit, als der Glasmacher aus seinem Arbeitsleben erzählte und jeden Schritt erklärte.

Am Schluss nahmen noch einige die Möglichkeit wahr und probierten sich selber mal unter Anleitung, Mithilfe und Vorbereitung des Glasmachers ein Glasstück herzustellen.

Als diese „Arbeit“ dann beendet war, genossen wir das schöne Wetter bei Kaffee, Bier, Kuchen und Steak und bereiteten uns langsam auf die Heimfahrt vor.

Auf dem Rückweg kamen wir noch am alten Bahnhof von Klasdorf vorbei und pausierten noch einmal, um dann wohlbehalten am frühen Abend in unser schönes Schöbendorf zurückzukehren.

Der Vorstand des Schöbendorf e. V. möchte sich nochmals recht herzlich bei den Mitarbeitern des Museums Glashütte für die tollen Einblicke bedanken. Natürlich auch bei allen die an diesem Ausflug teilgenommen haben und dadurch dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so schön war.

Michael Nätsch

Vorstandsmitglied Schöbendorf e. V.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



- Anzeige -

Vorzeitige Hautalterung stoppen

Anwenderstudie - Papaya-Balsam für einen frischen Teint

Ein Spezial-Extrakt aus dem Milchsafte von Papaya-Früchten macht trockene und zu Falten neigende Haut geschmeidig – dies innerhalb von nur wenigen Wochen. Der Karlsruher Dermatologe Dr. Dirk Meyer-Rogge zur Wirksamkeit des Pflanzenbalsams (Paya Gesichtsschme, in Apotheken): „Der Papaya-Extrakt reguliert offenbar den Feuchtigkeitshaushalt der Haut. Bereits innerhalb von nur vier bis sechs Wochen gehen Hauttrockenheit und Spannungsempfindungen in der Haut deutlich zurück, die Haut wird glatter und zarter“. Der Mediziner weiter: „Mithilfe des Papaya-Extrakts wird die gestresste Haut auch vor vorzeitigen Alterungsprozessen geschützt. Falten, unter anderem an Wangen und Augenrändern, verschwinden.“



Indes berichten nahezu alle Patientinnen über ein nachhaltiges Hautfrische-Gefühl. Wirksam wird hier wahrscheinlich vor allem der außergewöhnlich hohe Vitamin-A-Gehalt der Papaya-Frucht“.

An der Karlsruher Untersuchung nahmen 45 Frauen der Altersgruppen 30 bis 65 teil; sie trugen die Creme täglich ein bis zweimal auf die Gesichtshaut auf.

Junge Hansa